

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 52

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lechteren Instanz auch noch die Oberaufsicht über das Feuerwehrwesen übertragen werden könnte, wäre die Institution vollkommen.

Nach diesen Erörterungen ging der Herr Referent kurz auf das technische Gebiet über und erläuterte an Hand von zeichnerischen Darstellungen, wie speziell gute Kamine erfüllt sein müssen. Er macht dabei aufmerksam auf die schwerwiegenden Folgen, wenn hierin Leichtfertigkeit geübt wird, so z. B. Feuerausbruch oder Gasausströmungen und dadurch Todesfälle durch Ersticken. Bei der modernen Bauart mit Zentralheizungsanlagen sollen immer für die Heizungsanlagen eigene Kamine erstellt werden, ebenso wenn möglich bei Dauerbrandöfen.

(„Der Freie Räder.“)

Die A.-G. Landquater Maschinenfabrik in Däen, bisher A. G. Maschinenfabrik Landquart, vorm. Gebr. Wälchli & Cie., hat ihren Betrieb in Landquart eingestellt, denselben dafür in ganz neuen, modern eingerichteten Fabriklokalitäten in Olten in vergrößertem Maße aufgenommen.

Die A. G. Landquater Maschinenfabrik fabriziert wie bisher Maschinen für Holzbearbeitung und Sägerei und wird auch in Olten der bisherigen Tradition treu bleiben, nur erklassige Ware zu liefern. Besucher werden bei einer Besichtigung der neuen Fabrik viel Interessantes finden.

Abholzung in Lenggelbach (Glarus). Die Bürgergemeinde beschloß die Borrnahme eines Holzschlages im Oberschlatwald, zirka 100 Hektometer Tannenbestand. Die Abholzung geschieht nicht per Regie.

Neue Holzindustrie in Genf. In Genf wurde eine Gruppe von Industriellen und Privatiers gegründet, welche die Schaffung einer neuen Industrie, der Fabrikation von nach dem System der „bois croisés“ gearbeiteten Wand- und Möbelfüllungen (panneaux contreplaqués), bezieht. Seit der immer allgemeineren Anwendung der Zentralheizung erwies sich die Benutzung verarbeiter Füllungen als immer wünschbarer, weil diese den bekannten schädigenden Wirkungen der Hitze der Zentralheizung Widerstand leisten und die nach dem neuen System gebauten Möbel oder Möbelbestandteile sich als solid erwiesen haben sollen.

Verwendung schweizerischer Wagen für die Kohlenzufuhr. Um die Versorgung der Schweiz mit Kohlen zu fördern, sind außer den seit Herbst 1914 ausschließlich für den Kohlentransport aus den Saargruben nach der Schweiz reservierten 500 Wagen der Serie L 5 mit sofortiger Wirksamkeit vom schweizerischen Wagenverband weitere 250 Wagen in diesen Dienst gestellt worden. Diese 250 Wagen sind bestimmt für die bündischen Rheinhäfen Mannheim—Rheinau (150), Karlsruhe (50) und Kehl (50). Die Wagen tragen entsprechende Aufschriften und sind nach Einlad in der Schweiz unverzüglich wieder nach den genannten Rheinhäfen leer zurückzuführen.

Ferner haben die schweizerischen Bahnstationen Weisung erhalten, alle zum Kohlentransport geeigneten Wagen der Serien L, L 1, L 2, L 3, L 4 und L 5 nach Basel zu senden, behufs Weiterleitung nach Wedau. Bei Rückfahrt dieser Wagen mit Ladung sind sie über den Weg des Hinaufzus nach dem Ruhrgebiet zurückzuführen.

Feinzink. Im allgemeinen kennt man nur Zink, welches wegen seiner geringen Festigkeit, die bloß 19 kg pro Quadratmillimeter beträgt, und wegen seiner großen Sprödigkeit für sich allein weniger verwendet wird. Dieses Zink, wie es als Handelszink auf den Markt kommt, wird fester und biegsamer gemacht durch ein Veredelungsverfahren, dessen Produkt als Feinzink bezeichnet wird. Das Verfahren besteht im wesentlichsten darin, indem das gewöhnliche Zink durch sogenannte

Strangpressen gedrückt wird. Das Metall wird zu diesem Zwecke in eine zylindrische Form gegossen und in diesem Zustande in eine Wasserdruckpresse gebracht, welche an ihrem unteren Ende eine runde Austrittsöffnung, eine Düse oder Mundblech hat. Auf diese Weise wird es unter äußerst hohem Druck in Strängen herausgepreßt, und zwar als Draht von ungefähr 15 bis zu 25 mm im Durchmesser. Durch das Preßverfahren werden die groben Kristalle, welche das Handelszink, auch Roh- und Werkzink genannt, zeigt, in ein feinkörniges Gefüge, ähnlich dem Feinkernzink, verwandelt, wodurch seine Festigkeit und Biegsamkeit wesentlich erhöht wird. Die weitere Bearbeitung durch Walzen oder ziehen muß sehr langsam und vorsichtig erfolgen, damit sich das Material nicht erhitzt oder überanstrengt wird, sonst tritt die grobe Kristallisierung wieder ein, und der gewonnene Effekt geht dadurch natürlicherweise wieder verloren. Das auf diese Art hergestellte Feinzink lässt sich zu Drähten von allen möglichen Stärken bis zu 0,2 mm herab weiter verarbeiten. Feinzink zeigt, wie schon erwähnt, eine verhältnismässig große Festigkeit und Biegung, darf jedoch keinesfalls über 130° erwärmt werden, ebenso wenig hält es große Zugbeanspruchung aus. Sonst gehen die gewonnenen verbesserten Eigenschaften wieder verloren. Durch die Verarbeitung des Zinkes zu Feinzink ist das Feld seiner Verwendungsmöglichkeiten bedeutend erweitert worden. („Bau- und Kunftsenschlosser“, Lübeck.)

Literatur.

Schweizerische gewerbliche Lehrungsprüfungen. Der soeben erschienene Bericht des Schweizer. Gewerbevereins über die gewerblichen Lehrungsprüfungen im Jahre 1916 verbreitet sich u. a. über deren Organisation, Durchführung und Ergebnisse, über die bezügliche kantonale Gesetzgebung über Berufswahlberatung und Fürsorge für einheimischen Nachwuchs im Handwerk. Es wird neuerdings konstatiert, daß die früher ausschliesslich privaten und freiwilligen Prüfungen durch Gesetze bald überall zu einer staatlichen Einrichtung erhoben und für alle Lehrlinge obligatorisch erklärt worden sind, wodurch wohl am besten die Zweckmässigkeit und Nützlichkeit dieser Institution erwiesen ist.

Die gewerblichen Lehrungsprüfungen sind jetzt in allen Kantonen eingeführt und unterstehen der Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins, durch dessen Vermittlung sie Bundesbeiträge erhalten. Die Gesamtbeileitung erreichte die Zahl von 7427 (gegenüber 7600 im Vorjahr) und zwar aus ca. 200 verschiedenen Berufsarten. Es haben 2927 eine Mittelschule und 4500 eine gewerbliche Fortbildungsschule oder Fachschule besucht. Der Bundeskredit betrug 44 000 Franken, die Beiträge der Kantone total 143 882 Franken, anderweitige Beiträge 6593 Fr. Den Gesamteinnahmen aller Prüfungskreise von 153 289 Fr. stehen 158,285 Fr. Gesamtausgaben gegenüber.

Der Bericht kann, soweit Borrat, beim Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern bezogen werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

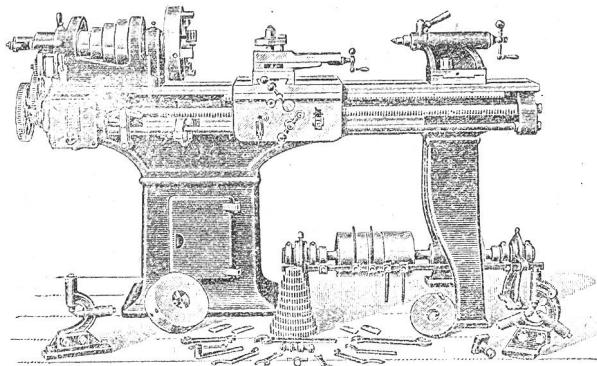
Fragen.

NB. Verkäufe, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseraten Teil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Ct. in Marken für Befüllung der Offerten belegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

184. Wer hätte einen Rohölmotor, 4—6 HP, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 184 an die Exped.

W. WOLF, Ingenieur, vormals Wolf & Weiss, ZÜRICH I

7 Brandschenkestrasse 7



Drehbänke,
neue, mit kurzer Lieferfrist

Fräsmaschinen, neu u. gebraucht

Werkzeugmaschinen aller Art

1212

185. Wer hätte eine elektrische Beleuchtungsanlage, bestehend aus Dynamo und Batterie mit Zubehör für 10—20 Lampen und 25—40 Volt Spannung billig abzugeben? Offeren unter Chiffre 185 an die Exped.

186. Wer hätte eine Batterie für 80 Volt zum Speisen von 15—20 16 kerzigen Lampen, gut erhalten, abzugeben? Offeren unter Chiffre 186 an die Exped.

187. Wer hätte eine Rotationspumpe für Handbetrieb, 60 bis 70 Liter Leistung in der Minute, billig abzugeben? Offeren an Postfach 4842 Murten.

188. Wer hätte zwei Bandsägenrollen, nicht unter 800 mm Durchmesser, sowie eine dazu passende Welle mit Lager, oberes Lager mit Schlitten, billig abzugeben? Offeren an Fr. Rohrbach, Wagner, Rüthi b. Riggisberg (Bern).

189. Wer liefert Leerstricke zum Ausstemmen von Steinzeugrohmusten? Offeren unter Chiffre 189 an die Exped.

190. Wer hat T-Träger, 30 auf 9,50 m Länge, abzugeben? Offeren mit Preisangabe unter Chiffre 190 an die Exped.

191. Wer hätte ein Schaufenster mit Rolladen von circa 200 Höhe und 250 Breite preiswürdig abzugeben? Offeren an R. Rohr, mech. Schreinerei, Lenzburg.

192. Wer hätte trockene Tannenholzbreiter, event. Riemer, 15—30 mm, abzugeben? Offeren an Holzwarenfabrik Niederbipp (Bew.).

193. Wer hätte 2 Schwungräder, gut erhalten, für Einschlag, 90 mm Bohrung, billig abzugeben? Offeren an Rudolf Steitler, Sägerei, Oberlangenegg (Bern).

194. Wer liefert 10—20 m³ Baumstangen und leichtes Bauholz, alles rund, bestimmt zum Bau eines Schopfes? Offeren sifano verladen unter Chiffre 194 an die Exped.

195. Wer liefert eine gußeiserne Riemenscheibe, 120 mm breit, 90 mm Durchmesser, Bohrung 45—50 mm? Offeren an Birrer, Remp & Cie., Tuchfabrik, Entlebuch.

196. Wer liefert tamme und buchene trockene Lättchen von 12×30 mm in Längen von 30 cm aufwärts bis 4 m? Offeren unter Chiffre L 196 an die Exped.

197. Wer liefert 2—3 gebrauchte aber dichte Reservoirs aus Eisen oder Eisenblech? Höhe ca. 80 cm, Breite und Länge je circa 1 m, eventuell auch etwas größer. Die Form ist Nebensache. Nur sollen die Gefäße oben offen sein. Offeren mit höheren Angaben nebst Preis an Hans Grismann, Basel, Rheinländerstrasse 10.

198. Wer liefert hydraulische Pressen für die Fabrikation von Zementsteinen? Offeren unter Chiffre 198 an die Exped.

199. Wer liefert ab Lager Revolvernummierschlägel, Holzreiser und anderes Werkzeug für Holzarbeiter? Bezügl. Preislisten unter Chiffre 199 an die Exped.

200. Wer erstellt in der Schweiz fabrikmäßig Blechsprossen für kühle Verglasung zu Oberlichtern? Anmeldungen unter Chiffre 200 an die Exped.

201. Wer fabriziert Kugellager Ringe nach Muster? Offeren unter Chiffre 201 an die Exped.

202. Wer hätte abzugeben: 1 Motor (Drehstrom), 190 bis 200 Volt, 3—6 HP; circa 20 m Transmission, 30—40 mm, mit Hängelagern, Treibriemen 30—50 mm Breite? Offeren unter Chiffre 202 an die Exped.

203. Wer besaßt sich mit Umwickeln von Elektro-Motoren unter Garantie für sachgemäße Arbeit? Offeren unter Chiffre H 203 an die Exped.

204. Wer hätte einen gut erhaltenen, 15—25 HP Elektromotor für Wechselstrom, mit 50 Perioden, abzugeben? Offeren mit Preisangaben unter Chiffre 204 an die Exped.

205. Wer liefert Aufzugwinden mit Schneckengetrieb? Offeren unter Chiffre 205 an die Exped.

206. Wer könnte gebrauchte Bandsägeblätter abgeben oder wer liefert neue? Offeren an J. M. Keller, Bonaduz (Graub.).

207. Wer liefert Ia Konsistenzfett? Offeren unter Chiffre B 207 an die Exped.

208. Wer hätte Bandsäge abzugeben, event. zu vermieten? Offeren an Albert Neyle, Wagenbauer, St. Gallen.

209. Wer liefert fertige Bleche für Waschbretter? Offeren unter Chiffre 209 an die Exped.

210. Wer kann 1—2 Wagen Bohnenstangen gegen Kasse liefern? Offeren an G. Herbst, Sägerei, Kleinhüningen-Basel.



Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Stallböden

Plättli-Böden 191b

Asphalt-Parkett

Asphalt-Blei-Isolierplatten zu Isolierungen.

Dachpapp-Dächer

Holzpflästerungen

Holzzement-Dächer

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & CIE, E. Baumberger & Koch
Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.

Antworten.

Auf Frage 142 a. Holzschindeln für Ziegeldach liefern in schöner Qualität und zu billigsten Preisen: Gebrüder Schmid, Schindelfabrik, Eichenbach (Luzern).

Auf Frage 142 a. Fabrikant von Holzschindeln (nur Handarbeit) für Ziegeldach ist Joh. Müller, Schindelfabrikant, Willisau.

Auf Frage 160. Kehlmaschinen sowie verschiedere Bandsägen hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstrasse 50, Zürich 5.

Auf Frage 160. Die A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert einfache und doppeltspindige Kehlmaschinen, sowie Bandsägen in Präzisionsausführung.

Auf Frage 160. Eine neue Kehlmaschine mit 20 cm Höhe zum Kehlen hat preiswert abzugeben: S. Herrmann, Drechsler, Baar (Zug).

Auf Frage 168. Transmissionswellen, 60 mm, hat billigst abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstrasse 50, Zürich 5.

Auf Frage 170. Wenden Sie sich an S. Herrmann, Drechsler, Baar.